

**Rezension des STEP Buchs für Lehrer/innen: Wertschätzend und professionell den Schulalltag gestalten
von Detlef Rüscht, Diplom-Sozialpädagoge, Jugendsozialarbeiter an der Volksschule Eiching, systemischer Familientherapeut (Amazon)**

Wertschätzende Haltung entwickeln!

Wie schon der STEP-Titel für Erzieher/-innen so ist auch dieses Werk für Lehrer/-innen eine große Hilfe, um nicht nur Schülerinnen und Schülern wertschätzend zu begegnen, sondern vielmehr auch den Schulalltag mit all den anderen Kollegen/-innen, Vorgesetzten und anderen Akteuren professionell zu gestalten.

Das Buch bietet für alle eine klare Hilfe, um den Ansprüchen der Kinder, der Jugendlichen und denjenigen, die man an sich selbst stellt, gerechter zu werden.

Die Autoren/-innen schaffen es in zehn Kapiteln, eine hilfreiche Mischung zu geben zwischen Anleitung und Eigenerkenntnis. Die Leser/-innen werden viele Punkte neu und anders verstehen können und werden durch den Dschungel der unterrichtlichen und schulischen Entwicklung sorgfältig geleitet.

Zunächst geht es erst einmal um das Verstehen der Kinder und Jugendlichen in ihrem Verhalten und die angemessene Reaktion hierauf. Aufgelockert mit einzelnen Cartoons, grau unterlegten Kernsätzen und vielen Beispielen aus der Praxis erhält man in diesem Kapitel die Grundlagen für die weiteren Abschnitte. Hier geht es dann im zweiten Kapitel um den Einfluss des Lebensstils auf die Interaktion zwischen den Lehrenden und den zu Unterrichtenden. Der Einfluss von Geschwisterkonstellationen wird hier genauso thematisiert wie auch die familiären Lebensstile und die Bedeutung der Emotionen. Dabei ist die Zusammenfassung am Ende des Kapitels sehr hilfreich. Die Steigerung des Selbstwertgefühls und die Unterscheidung zwischen Lob und Ermutigung wird im Kapitel 3 in den Mittelpunkt gestellt. Dialogfolgen werden beispielgebend aufgeführt und alternative Handlungs- und Aussagemuster beschrieben. Die dargestellten Hilfen und Vorschläge erweitern das vorhandene Repertoire und verweisen immer wieder darauf, wie man Ideal und Realität im schulischen Alltag annähern kann. Die Einzelheiten zur respektvollen Kommunikation - wie beispielsweise Ich- und Du-Botschaften sowie Aktives Zuhören werden im vierten Kapitel praxisnah vorgestellt, ehe die Klärung von Verantwortlichkeiten und Problemlösungsstrategien im Kapitel 5 näher erörtert werden. Ein besonderes interessantes Kapitel dürfte dann das sechste sein, in dem es um sinnvolle, kooperative Disziplin geht und natürliche und logische Konsequenzen statt Belohnung und Strafe aufgezeigt werden. Hieran schließt das kurze Kapitel an: "Was können wir tun, wenn...?", ehe im achten Kapitel gruppensdynamische Elemente der Klasse in den Vordergrund gerückt werden. Dabei wird es sehr hilfreich sein, sich mit einer passenden Etablierung des Klassenrates zu befassen. Die hier gemachten Vorschläge sind ausgesprochen praxisnah. Ebenso hilfreich für den (Schul-) Alltag dürften im neunten Kapitel die wertvollen Informationen zur professionellen Gesprächsführung und zum Führungsstil in der Klasse sein.

Dann wird schließlich übergeleitet zur Erziehungs- und Bildungspartnerschaft zwischen Eltern und Lehrern/-innen: "Wie kann die Kommunikation mit den Eltern hilfreich gestaltet werden und wie findet man zu gemeinsamen Zielen und Problembewältigungsstrategien, welche für alle Beteiligten zielführend sind?"

Dieses letzte Kapitel wird eine gute Grundlage für den weiteren Elternkontakt sein, denn hier finden sich konkrete Tipps für den Umgang in unterschiedlichen Situationen: "Wie geht man mit Tür- und Angel-Gesprächen um? Wie vermittelt man Schwierigkeiten mit dem Schüler/ der Schülerin? Wie stellt man den Kontakt vor Elternabenden her? Wie können Gespräche zusammen mit Eltern und Schüler/-in zielführend gestaltet werden?"

Ein gut sortiertes Literaturverzeichnis und ein Stichwortregister runden das äußerst praxisnahe Buch ab, das neben dem fundierten Informationsgehalt auch von der aufgelockerten Textstrukturierung und dem Einfügen von Cartoons profitiert. Im Anhang befinden sich noch beispielhafte Vorlagen für ein "Logbuch" und für ein Soziogramm.

STEP sollte ein Standardwerk für jede Schule sein, damit die Kinder Schritt für Schritt, Stufe für Stufe, Station um Station lernen und erfahren, sich immer weiter zu entwickeln - mit dem verlässlichem Schutz und ausreichenden Herausforderungen und Ermutigungen.

Damit kann die (Erziehungs-) Partnerschaft zwischen Lehrern/-innen und Eltern gelingen zum Wohl einer nachwachsenden Generation.